



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Evaluation der Studienprogramme in Sprachwissenschaft (2016)

Ausschlaggebend für die Überarbeitung des Studienplans Sprachwissenschaft waren die Ergebnisse einer von der Fachschaft Linguistik im Dezember 2014 und Januar 2015 durchgeführten Online-Befragung der Studierenden. Die im Mai 2015 am [Institut für Sprachwissenschaft](#) diskutierten Ergebnisse bewogen die beiden Professoren dazu, den Studienplan hinsichtlich Studieninhalt, Verteilung von ECTS- Punkten, schriftlichen Arbeiten sowie Ressourcen (z.B. für Sprachkurse) weiterzuentwickeln. Neben der Studierendenbefragung wurden für die Evaluation der Studienplan von 2010 sowie statistische Daten und Kennzahlen verwendet. Beurteilt wurden die Qualität der Lehre sowie die gesellschaftliche Relevanz und die Entwicklungsfähigkeit der Studienprogramme. Herausgehoben wird die für die Schweiz einmalige Kombination von Historischer und Allgemeiner Linguistik. Die scharfe Trennung der beiden Richtungen der Linguistik im Studienplan entspräche jedoch nicht der aktuellen Entwicklung des Fachs und der Strukturierung mit Schwerpunkten. Die Grundstruktur des Studiums auf Bachelor- und auf Masterstufe soll daher angepasst werden. Eine klarere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen in thematische, empirische, systematische und theoretische Veranstaltungen und der bessere Austausch zwischen den Lehrstühlen sind Massnahmen zur Erhöhung der Qualität der Studienprogramme. Dazu gehören beispielsweise auch die Vereinheitlichung von Richtlinien zu schriftlichen Arbeiten und anderen Leistungsnachweisen, die einheitliche Kommunikation von Leistungsanforderungen, Terminen und Fristen oder die Möglichkeiten, thematisch überschneidende Veranstaltungen für beide Schwerpunkte anzurechnen. Die Studienplanänderung ist noch in Bearbeitung.